

Karola Pflock - Postfach 200536 - 35017 Marburg/Lahn

**-Einige maßgebliche Zeitungen und Magazine
in Deutschland**

-Deutscher Richterbund

Vorschlag einer neuen Debattenkult und neuer Bericht-Formate in Deutschland

Marburg, den 25.10.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

da man sich nicht einfach seine Meinung und seine Lebensgeschichte und die tagtäglich erlebten schmerzhaften Zustände im erodierten Staatswesen sowie die mühsam erkämpften wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse von einem undurchsichtigen Internet-Riesen, hier Strato, wegzensieren lassen sollte, weil sonst mit Sicherheit bei ungebremsten entsprechenden Entwicklungen in wenigen Jahre für alle „Schreiberlinge“ Schlimmeres ins Haus steht, ohne dass ordentliche Gerichte sich mit den Vorwürfen, die angeblich zur Sperrung des Blattes weg „Abuse“ geführt haben, befassen, ist es für mich an der Zeit, an verschiedenen Stellen für noch mehr Aufmerksamkeit in der eigenen Sache und in der des wie nebensächlich verlaufenden Untergangs von Rechtsstaatlichkeit und grundgesetzlich garantierten Grundrechten zu werben:

Den meisten wird es auch unvergesslich sein, dass Justizminister Maas vor kurzem nicht nur die Buch-Verlage finanziell über neue Bibliotheks- und Verwertungsgesetze ausbluten wollte, sondern auch die Zeitungen.

Vorerst ist das abgewendet, aber es wird verstärkt wiederkommen, wenn sich die politische Landschaft weiter in ein europäische Einfrauenherrschaft mit Putinanbindung à la Katharina die Große verwandelt und als Kaiserreich festigt.

Die Gesetzesprojekte und politischen Vorhaben der EU müssen ins Zentrum der Berichterstattung rücken, damit wir nicht von Entwicklungen weggefegt werden, deren Anfängen wir hätten wehren müssen.

Darum wird man kämpfen müssen, weil die Kommission und der Rat sich nicht in die Karten sehen lassen wollen.

Außer der folgenden Ausarbeitung von 4 Seiten gehen Ihnen in den nächsten Tagen zwei Broschüren als eine einzige Büchersendung zu: „Türkis“, wegen der der Blog gesperrt wurde und „Grünes Feuer“.

Nächste Woche berichte ich, um Sie nicht über Gebühr zu belasten, dann in sehr viel kürzerer Form weiter (ca. jeweils eine Seite), bis die nächste Broschüre kommt, die ich wieder zusende und als Fax ankündige:

Zwei Teile „Vom Leid der Erde“, „Der leidende Mensch im anthropoiden Genorganismus (I)“, „Der große Kahlfraß an der Natur (Fauna und Flora)“

DER MEDIENKONZERN STRATO ALS GROSSZENSOR UND GROSSINQUISITOR VON KAISERINNENGNADEN



in meiner zensierten Broschüre, Bild aus dem Handelsblatt



Nach der Veröffentlichung der Broschüre *Türkis* am Donnerstag, den 19.10.2017:
Ungehaltene und harmlose Bürger lassen www.pflocksblock.de ohne gerichtliche Prüfung
abschalten:



Seite 2 von 5 (25.10.2017)

Samstag nach der Veröffentlichung war dann wieder mal *plocksblock.de* bei meinem Routinespaziergang durch für mich wichtige Internetadressen weg, weil all die lieben Menschen im engsten Familienkreis, die mich in den letzten Jahrzehnten auf den Tod schikaniert und gequält haben und mir absichtlich und bewusst nach dem Leben getrachtet, weil es dem genetische Programm aus Russland entspricht, denen ich dieses Türkis-Heft als bittere Rückschau auf die unendlichen Grausamkeiten gewidmet habe, in Merkel-Deutschland die Macht besitzen, einfach bei der von mir teuer bezahlten Firma STRATO als meinem Provider anzurufen und so lange ins Blaue hinein zu maulen und zu lamentieren und zu barmen, wie sehr sie von mir in der Datei zu Unrecht in den Dreck gezogen werden, bis meine mühevollen und aufrichtigen Arbeit von vier Jahre einfach verschwunden ist.

Das ist, was die grundgesetzlichen Freiheiten auf Information anbelangt, ein weiterer Skandal, über den viele Menschen in Deutschland, denen meine Meinung nicht passt glücklich sind.

Aber das sind auch Menschen wie die neuen Studenten in Marburg, die ohne besondere Eignung kommen, und die auf meine böse ironische Bemerkung „Willkommen auf dem Euthanasie-Campus der Frau Krause“ mit einem artigen und strahlenden „Danke“ antworten, das leider Gottes nicht ironisch gemeint ist.

Es ist eine Generation als Wähler und künftige Richter, Ärzte und Anwälte unterwegs, die wegen der unterbliebenen inhaltlichen Beschulung von nichts auch nur einen blassen Dunst hat, schon gar nicht von dem, was ihr selbst am allermeisten schadet und worauf man sich nicht stürzen sollte, nur weil mächtige Firmen es ihnen werbewirksam als unabdingbar suggerieren.

Damit meine ich in allererster Linie alle digitalen Medien, die ihnen den Ersatz für die nicht entwickelten Fähigkeiten liefern, ihnen pausenlos eine nicht vorhandene heile soziale Welt mit massenweise Freunden vorgaukeln und sie abhängig machen und körperlich wie seelisch krank.

Diese Generation beginnt gerade, mit Hysterie und Brutalität, die ein Zeichen von extremer Unbildung ist, den Staat in die Richtung zu lenken, die ihr genehm ist und die sie kennt, und gleichzeitig alles andere mit den tödlichen Bandagen des Angsterfüllten zu bekämpfen, als sei es Teufelswerk. Dabei fallen alle anderen, die nicht gerade Ausländer sind, die seit Jahrzehnten hier als unabdingbar und kostbar verkauft werden, hinten herunter.

Die neue Generation ist durch die Schule bzw. Nichtschule zur Generation „Digitaler Kommunismus“ geworden

Wer die Auswirkungen ihrer Verrohung am eigenen Leib jeden Tag spürt, ist geneigt, von digitalem Faschismus zu reden.

Die Jungen sind Nazis und anfällig für Weisungen von oben und streiten den anderen ihr Recht auf eine andere Meinung ab.

Solche im tiefsten Kern ihres Menschseins durch das System bewusst Beschädigten rufen dann bei den Providern von solche Nazis und Arschlöcher wie mir an, und machen mit ihren betonierten Ansichten und ihrer nicht ausgebildeten Fähigkeit zur fundierten begründeten Meinungsbildung mit ihrer verständlichen Angst vor dem Andersartigen, das nicht zu ihrer unverrückbaren von unheimlichen Medienkonzernen vorgegebenen Weltausstattung gehört, einen fetten schwarzen Balken durch die Rechnung bzw. durch den ganzen Blog.

„Ätschbätsch! Wir sind stärker als du“, heißt das. Und das System gibt ihnen Recht, indem es ihre Wünsche bedient, wie immer. Wenn das so durchgeht, dann ist Deutschland in fünf Jahren totalitär umgebaut. Der Schritt zu tödlichen Übergriffen auf Menschen mit anderer Meinung und anderer Weltsicht ist dann nur noch ein kleiner.

Gerade am Donnerstagmorgen, an dem ich die Broschüre ins Netz stellen wollte, wurde ich von einem jungen Mann getreten: Er hatte den Hintern anvisiert, aber da ich die Hand und den Arm schützend erhoben hatte, traf es mit Wucht Elle und Speiche des linken Armes.

Die Digitalisierung muss aber in der ganzen Bevölkerung debattiert werden, weil sie die Menschheit via permanenter radioaktiver Strahlung genetisch ausrottet.

Schon als ich die letzten Seiten für die Broschüre *Türkis* zum „Ausklang“ zusammenstellte, wurde rasch klar, dass jemand daran interessiert ist, bestimmte Informationen über Frau Merkel, Peter den Großen und die Zarin Katharina die Große, die ich aus dem Handelsblatt hatte, dort nicht für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht sehen wollte: Die Bilder verschwanden immer wieder, nachdem ich sie von der Kamera hoch geladen hatte, aus der Datei, und der Rechner meldete eine Störung, die angeblich nicht behoben werden konnte. Ich blieb aber eisern dran und hatte nach einigem Ringen dann doch Erfolg, sodass ich das Ergebnis schnell in einer PDF vor weiteren Zugriffen von außen (ich vermute Russland und den Kreml) sichern konnte.

Dort hatte man sicher nicht gerne mitgelesen, wie man das seit Jahren unverfroren tut, um dann z.B., als ich noch „gespurt“ habe, Wünsche nach Änderungen zu äußern, dass „Russland für mich gestorben“ sei, nachdem ich gemerkt hätte, dass der Kreml nicht mit mir zusammenarbeitet, sondern an meinem schnellen Untergang.

Es ging auch darum, dass Katharina die Große als „Zaren- und Gattenmörderin“ (So das Handelsblatt mit dem Titel „Der schwierige Nachbar“) sich an die Macht geputscht habe, um dann 34 Jahre am Stück nach *gusto* zu regieren. Auch das Bild von Katharina der Großen wollte einfach nicht auf dem Bildschirm neben dem von Merkel bleiben und entrann immer wieder.

Das letzte Mal hab ich so etwas bei der Broschüre mit dem alten Fritz (*Fleisch vom Fleische Prusslands*) erlebt, auf dessen gezeichnetes Gesicht ich die US-Verordnung geklebt hatte, mit der die Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg Preußen angeblich wegen seines Militarismus und seiner indirekten Schuld am Entarten des Nazistaates abgeschafft haben.

Auch sehr interessiert an der Sperrung meines Blogs sind neben meinen nächsten Verwandten Käthe Zethner, Stefan und Claudia Mann und vielen anderen GRÜNEN auch Frau Unipräsidentin Katharina Krause (die auch grün ist), die ich am 19.10.2017 bei der Bundesanwaltschaft angezeigt habe wegen:

*Systematisch rechtswidriges Verhalten des Präsidiums Philipps-Universität Marburg
-Missbrauch des grundgesetzlich garantierten Bildungsauftrages für öffentlich rechtliche Anstalten
Strafanzeige gegen Frau Präsidentin Katharina Krause wegen Rechtsbeugung,
Körperverletzung, Kuppelei, Verführung Schutzbefohlener zum systematischen
Alkoholmissbrauch, Verfälschung und Pervertierung des Bildungsauftrages für öffentlich-
rechtliche Anstalten, Dokumentenfälschung zur Verhinderung verwaltungsgerichtlicher
Streitigkeiten*

Die Anzeige scheint eingeschlagen zu haben, denn in Marburg ist es plötzlich ganz still geworden, und ich wurde schlagartig in Ruhe und links liegen gelassen. D.h. nicht, dass das Hausverbot aufgehoben wird. Wahrscheinlich im Gegenteil.

Ich werde Sie in den nächsten Wochen über den Vielfrontenkrieg, der aber bei genauem Hinsehen letztlich nur ein Einfrontenkrieg gegen das sogenannten Establishment ist, auf dem Laufenden halten, wie im Anschreiben angekündigt.

Mit freundlichen Grüßen, pflocksblock.de a.D.

-----finis textus

